

# Angst, Furcht, Trauma & Phobie beim Hund



Angst hat ebenso viele Gesichter wie Ursachen. Und das macht den Umgang mit ihr oft schwierig. Betroffene Hunde und ihre Menschen leiden unter den Folgen – doch Hilfe ist möglich, wenn man Geduld, Zeit, Ruhe und Beharrlichkeit beweist! In diesem Seminar wird Hintergrund- und Praxiswissen zu dieser wichtigen Thematik vermittelt. Doch was genau unterscheidet Angst, Furcht, Trauma und Phobie beim Hund? Dr. Udo Gansloßer widmet sich der Thematik verhaltensbiologisch und praxisnah.

Neueste Erkenntnisse zu diesen Bereichen von Wissenschaft und Forschung runden das Tagesseminar ab. Dr. Udo Gansloßer erläutert fachlich fundiert, diese Seminarinhalte.

**Datum:** Montag, 25.06.2018, 10 bis 17 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)  
**Ort:** Ibis Vienna Airport Hotel, Raststation Schwechat S1  
**Preis:** € 119,- inkl. MwSt. pro TeilnehmerIn  
**Referent:** Priv. Doz. Dr. Udo Gansloßer



Bitte beachten Sie, dass eine Mitnahme des eigenen Hundes nur nach Zustimmung möglich ist und wir darauf hinweisen müssen, dass eine Verwahrung des Hundes über den ganzen Tag bspw. im Auto keine Alternative ist. Weiters weisen wir darauf hin, dass die Teilnahme am Seminar ausschließlich auf eigene Gefahr und Verantwortung erfolgt! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung per Mail an ADLER DOGS®: [office@adler-dogs.at](mailto:office@adler-dogs.at) Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Literaturhinweis zum Seminar:

„Mein Hund hat Angst.“ – Dr. Udo Ganloßer & Petra Krivy – Müller Rüschnikon Verlag  
„Das Gefühlsleben unserer Hunde.“ – Dr. Udo Gansloßer – Filiander Verlag

# Angst, Furcht, Trauma & Phobie beim Hund



**Zum Referenten:**

Priv. Doz. Dr. Udo Gansloßer ist Privatdozent für Zoologie an der Universität Greifswald und Jena. Mit seiner Arbeitsgruppe beschäftigt er sich mit sozialen Mechanismen im Zusammenhang von Naturschutz und Zuchtmanagement. Er ist Mitglied einiger Gremien der "Europäischen Gemeinschaft der Zoos und Aquarien" EAZA und führt regelmäßig Kurse in

Verhaltensbiologie und Tiergartenbiologie durch. Derzeit übt er neben diverse Unterrichts- und Seminartätigkeiten aus, berät Zoos und Tierparks und ist Autor und Übersetzer von zoologischen Schriften. Seit mehreren Jahren betreut er viele Forschungsprojekte über Hunde, seien es Haus- oder Wildhundartige. Dabei geht es vor allem um Fragen von Sozialbeziehungen und sozialen Mechanismen.

Seine wissenschaftliche Tätigkeit begann mit der Beschäftigung mit Baumkängurus, möglicherweise, weil deren recht unbeholfene Kletterversuche ihn an seine eigene sportliche Begabung erinnerten. Nach der Dissertation in Heidelberg kehrte er zum Bodenleben zurück und beschäftigte sich mit dem Sozialverhalten der Kängurus allgemein.

Am Zoologischen Institut Erlangen erhielt er 1991 die Lehrbefugnis. Seither hat er seine fachlichen Interessen auf andere Großsäuger ausgedehnt. Seit dem WS 2006/07 ist er Privatdozent für Zoologie am Zoologischen Institut und Museum der Universität Greifswald und seit 2007 auch Lehrbeauftragter am Phylogenetischen Museum und Institut für Spezielle Zoologie der Universität Jena und führt regelmäßig Kurse in Verhaltensbiologie und Tiergartenbiologie durch, die durch einen Biostatistikkurs an der Universität Würzburg, Sachgebiet Tierschutz abgerundet werden, sowie Gastvorlesungen an anderen Instituten.

## Wir freuen uns auf Sie!